

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	13.04.11

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1333/11) am 12.04.2011

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister), Herr Dirk Newig , Frau Margot Schneider , Herr Markus Stranzenbach ,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz , Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Herr Roland Rudowsky , Herr Sedat Ugurman ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz ,

von der FDP

Herr Harri Thomas ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Bettina Granitzki ,

von der WfW

Herr Stefan Teichler (ab 18.10 Uhr),

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Angela Priggert , Herr Michael Schnorr , Herr Jörn Suika ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig ,

als Berichterstatter

Herr Nendza (Geotechnisches Büro Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH), Herr Schmitz (R 106)

vom Wuppertaler Jugendrat

Sinan Gümüs

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Fleing ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Tina Schulz ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger ,

Schriftführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Herr Lonn bittet den Punkt 3 der „Berichte und Mitteilungen“ als ordentlichen TOP 6 zu behandeln.
Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Sinan Gümüs berichtet, der Wuppertaler Jugendrat habe sich in die Untergruppen Ost und West aufgeteilt. In der zeitgleich stattfindenden Vollversammlung sollten Arbeitsgruppen gebildet werden, in denen es dann auch verschiedene Projektgruppen gebe. Einige Projektgruppen arbeiteten bereits und hätten auch Ergebnisse vorbereitet. Für 2011 sei auch wieder eine Müllkarte geplant. Er dankt dem Bezirksbürgermeister für seine Bereitschaft mit dem Jugendrat zusammen zu arbeiten.

2 besondere Märkte in Barmen - mdl. Bericht Berichterstattung: Verein z. Förderung d. Kultur d. Wuppertaler Wochenmärkte e.V.

Herr Henkel berichtet, unter dem Titel „blühendes Barmen“ plane man einen Frühjahrs- und einen Herbstmarkt auf dem Werth und dem Johannes-Rau-Platz an jeweils einem Sonntag. Hier sollten in erster Linie Blumen und Pflanzen mit entsprechendem kleinen Rahmenprogramm angeboten werden. Außerdem stelle man sich einen wöchentlich einmal stattfindenden Premiummarkt, ebenfalls auf dem Johannes-Rau-Platz, vor. Ziel sei es, die Märkte näher an den lokalen Handel anzuschließen und eine Förderung des Innenstadtlebens zu erreichen.

Herr Lonn denkt, Neues müsse sich entwickeln und könne durchaus positiv sein. Man solle das Projekt doch für die Dauer eines Jahres prüfen, Erfahrungen sammeln und dann erneut diskutieren.

Frau Granitzki meint, Barmen habe es durchaus nötig, dass hinsichtlich Markt und Belegung des Werthes etwas geschehe. Sie hoffe aber nicht, im Rahmen der Märkte auch Schmuckverkäufer und Kunsthandwerk, etc. zu sehen.

Herr Henkel sagt, er spreche ausschließlich von Marktanbietern und keinen dem Schaustellerverband angehörenden Anbietern.

Frau Schäfer möchte wissen, ob auch Bioangebote vorgesehen seien und bittet um Definition des Begriffes „Premiummarkt“. Märkte in engen Straßen sehe sie immer etwas problematisch, daher rege sie eher an, sich auf die schönen, vorhandenen Plätze zu konzentrieren.

Frau Priggert regt an, Kontakt zur Citymanagerin, Frau Wittmer, aufzunehmen. Der Bereich zwischen Alter Markt und Johannes-Rau-Platz sei recht groß. Da bedürfe es vieler Anbieter.

Sinan Gümüs befürchtet, dass solche Märkte für Jugendliche unattraktiv seien und diese dann der Innenstadt fernblieben. Ob auch an spezielle Angebote für Jugendliche gedacht sei.

Herr Thomas möchte wissen, ob es bereits Gespräche mit dem Barmer Einzelhandel gegeben habe.

Frau Schneider fragt nach den Uhrzeiten für einen Sonntagsmarkt.

Herr Henkel führt aus, bereits vor einem Jahr habe es allgemeine Gespräche mit dem Barmer Bürgerverein gegeben.

Die Idee mit dem Premiummarkt sei erst danach entstanden. Ein Premiummarkt zeichne sich durch qualitativ sehr hochwertige Produkte der Region aus, die mit vielen Informationen an besonders gut gestalteten Ständen von Händlern in Berufskleidung angeboten würden.

Während der Märkte zum Thema „blühendes Barmen“ (11.00 – 17.00 Uhr sonntags) seien die normalen Geschäfte geschlossen, sodass es auf dem Werth sicher nicht zu Engpässen käme.

Er wisse, dass Jugendliche anzusprechen in diesem Bereich eher problematisch sei. Gerne könne sich daher der Jugendrat mit Vorschlägen und Anregungen einbringen.

Herr Lücke spricht seinen Dank für den Wochenendmarkt am Rathaus aus, der ein tolles Angebot habe und viel Zuspruch finde.

Neue Ideen finde er grundsätzlich gut und förderungswürdig. Er bitte nur dafür Sorge zu tragen, dass nichts geschehe, das den bestehenden Markt beeinträchtigen könne.

**3 - Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Sedansberg II - Bereich Siedlungsstraße-
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0278/11**

Herrn Thomas wundert, dass der Aufstellungsbeschluss jetzt erfolge, nachdem die GWG ihre Umbauten – zum Beispiel an dem Hochhaus - fertig gestellt habe und die Bundsteinmauern verschwunden seien.

Grundsätzlich unterstütze er, dass in dieser Form geregelt werde.

Herr Newig wertet das Hochhaus als im Rahmen der Verhältnismäßigkeit gefundene angepasste Maßnahme.

Herr Lonn bedauert ebenfalls den Wegfall der Bundsteinmauern und begrüßt die Vorlage.

Herr Lücke erinnert daran, dass die Verwaltung in einem beispielhaften offenen Verfahren vor Ort ein Büro eingerichtet und die Bürger mit einbezogen habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.04.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen (ungeändert):

1. Der Geltungsbereich der – Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Sedansberg II - Bereich Siedlungsstraße - umfasst ein Gelände nördlich der Schwalbenstraße, westlich der Alarichstraße, südlich der Meisenstraße, westlich der Amselstraße einschließlich der kleinen Parkanlage an der Kirche St. Marien, sowie die Siedlungsstraße bis Nr. 28 bzw. 27 und der Sedanstraße von Nr. 104 bis Nr. 132. Ausgenommen ist hiervon der Bereich der zweigeschossigen Doppelhäuser Meisenstraße 10 bis 28 sowie Theoderichstraße 31 bis 53 und 30 bis 52. Der Geltungsbereich ist in der **Anlage 1** zeichnerisch dargestellt.

2. Die Aufstellung der – Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Sedansberg II – Bereich Siedlungsstraße - für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich wird gem. § 172 (1) BauGB in Verbindung mit § 86 BauONW beschlossen.

Einstimmigkeit

4 Sanierung der Altlast ehemaliges Gaswerk Wartburgstraße in Wuppertal Barmen
Vorlage: VO/0208/11

Herr Nendza präsentiert und erläutert die geplanten und notwendigen Maßnahmen.

Sinan Gümüs erkundigt sich nach den für April geplanten Roharbeiten.

Diese würden seitens der WSW erfolgen und seien bereits ausgeschrieben, so **Herr Nendza**.

Auf die Frage von **Frau Schäfer**, ob es bei der Durchführung der Maßnahmen durch Staub o. ä. zu Gefährdungen kommen könne, antwortet er, dies sei auszuschließen, da entsprechende Schutzmaßnahmen mit ausgeschrieben seien.

Herr Thomas möchte wissen, ob die abschließende Rasenfläche für eine spezielle Nutzung vorgesehen sei.

Hierzu sagt **Herr Schmitz** aus Kostengründen müsse mit einer Rasenfläche abgeschlossen werden. Weitere Planungen erfolgten später und in einem anderen Bereich. Hier sei dies im Budget nicht vorgesehen.

Die Vorlage sowie die ausführlichen Erläuterungen seitens Herrn Nendzas werden ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Bebauungsplan Nr. 1155 - Berliner Str. / Bredde -
- Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0856/10

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

6 Kreuzung Fischertal - Blindenakustik

Herr Lonn denkt, die Ausstattung einer Ampel mit Blindenakustik solle grundsätzlich Stand der Technik sein. Deshalb solle dies hier kurzfristig, mindestens aber so bald wie möglich ergänzt werden. Er rege an, entsprechend zu beschließen.

Frau Schäfer unterstützt dies ausdrücklich.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.04.2011:

Der Kreuzungsbereich Fischertal / Winklerstraße soll so schnell wie möglich auch mit Blindenakustik ausgestattet werden.

Einstimmigkeit

7 Berichte und Mitteilungen

01. Antrag auf finanzielle Unterstützung
-TV Friesen 1884 e. V.
02. Neuwahl einer Schiedsperson
-B/14 – Kothen (teilw.) / Loh / Clausen
03. Kreuzung Fischertal / Winklerstraße
-Stellungsname der Verwaltung

Dieser Punkt wird als ordentlicher TOP 6 behandelt.

04. Antrag auf finanzielle Unterstützung
-GS Alarichstr.
05. Seydlitzstraße
-Stellungnahme der Verwaltung
06. Überprüfung von Einzelbäumen
Grünanlage Fischertal
07. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Hockeyclub Gold-Weiss Wuppertal 1920 e.V.
08. 175 Jahre CVJM Adlerbrücke
Einladung
09. Windgeneratoren an der Siegestraße
Herr Rudowsky berichtet auf den Häusern Siegesstraße 62 – 64 seien 10 Masten errichtet worden, die wohl zur Aufnahme von Windgeneratoren gedacht seien. Da der Bereich mitten in einem Wohngebiet liege, seien die Bürger in Sorge, zumal es in unmittelbarer Nähe schon weitere Generatoren gebe.
Er bitte um Beantwortung folgender Fragen:
1. Gibt es einen entsprechenden Bauantrag?
2. Ist eine solche Errichtung ohne Bauantrag erlaubt?
3. Was kann man tun, um so etwas zu verhindern?
10. Ampelanlage Winkler Straße / Stresemannstraße
Herr Thomas stellt fest, dass diese Fußgängerampel völlig unnützlich und auch nicht in der Planung gewesen sei. Er erbitte daher Information, warum sie nun errichtet worden sei.
11. Reklametafeln der Firma Stroer
Der Presse habe er entnommen, es solle 34 neue Reklametafeln geben, so **Herr Thomas**. In der Bezirksvertretung habe er dazu bisher nichts gehört. Er bitte daher um Auskunft der tatsächlichen Anzahl und der geplanten Standorte.
12. Nordbahntrasse
Herr Almenräder erbittet hierzu einen Sachstandbericht, insbesondere ob tatsächlich derzeit wegen des Tunnels Schee alle Bauarbeiten stillgelegt seien.

Herr Dr. Slawig antwortet, der Baustopp beziehe sich nicht auf die gesamte Trasse, die Beschwerde beziehe sich auf Arbeiten am Eingang zum Tunnel. Mit Blick auf die für den morgigen StaWiBa vorgesehenen ausführlichen Stellungnahmen der Verwaltung und der Wuppertal Bewegung bitte er um Verständnis, dass es jetzt keine detaillierteren Angaben machen könne.

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin